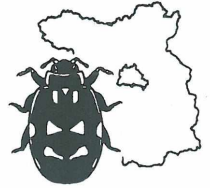


***Orthetrum brunneum* (FONSCOLOMBE, 1837)  
und *Orthetrum coerulescens* (FABRICIUS,  
1798) wieder im Nordosten Deutschlands  
(Odonata: Libellulidae)**



Rüdiger Mauersberger, Steinhöfel

### Summary

New records of *Orthetrum brunneum* (FONSCOLOMBE, 1837) and *Orthetrum coerulescens* (FABRICIUS, 1798) near Lychen in the northern part of Brandenburg were given. Both species were observed as pioneer colonizers in a rehabilitated spring swamp.

### Einleitung

Der Südliche Blaupfeil, *Orthetrum brunneum* (FONSCOLOMBE), und der Kleine Blaupfeil, *O. coerulescens* (FABRICIUS), sind im Mittelerraum weit verbreitete Arten, deren Areal in Mitteleuropa lokal südliche und mittlere Teile Deutschlands und Polens erreicht (SCHORR 1990, MIELEWCZYK 1979). Alle Funde nördlich davon haben Seltenheitswert. Deshalb sollen hiermit neue Beobachtungen mitgeteilt werden.

### Beobachtungen in Nord-Brandenburg

Alle nachfolgend mitgeteilten Funde stammen aus der weiteren Umgebung von Lychen in der westlichen Uckermark (Naturpark „Uckermärkische Seen“).

Tab. 1: Funde

|                        |                                                                        |                                                   |                                                   |
|------------------------|------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Fundort                | Furt in der Kramsbek/Tangersdorfer Heide                               | Ragöser Bach bei Beutel                           | Lehstsee-Niederung östlich Lychen                 |
| Beschreibung           | Abfluss einer ausgedehnten Niederung auf ehemaligem Truppenübungsplatz | zur Wiesennutzung entwässertes Durchströmungsmoor | wiedervernässter Quell-Durchströmungsmoor-Komplex |
| Datum                  | 7.08. und ca. 20.08. 1995                                              | 7.08. 1995                                        | 14.08. 2000                                       |
| Witterung              | Heiß seit letzter Juliwoche                                            |                                                   | sonnig-warm seit 12.08.                           |
| <i>O. coerulescens</i> | 3 ♂♂ und 2 ♂♂                                                          | 1 ♂                                               | 2 ♂♂                                              |
| <i>O. brunneum</i>     |                                                                        |                                                   | 1 ♂, 1 ♀                                          |
| Beobachter             | Samu und Vossen in VOSSEN (1995)                                       | Samu in VOSSEN (1995)                             | Mauersberger                                      |

Dass die Fundorte an der Kramsbeek und am Ragöser Bach vom Autor 1998 und 1999 erfolglos kontrolliert wurden, hat seine Ursache sicherlich in den strukturellen Veränderungen der Gewässer seit 1995. So ist die Furt an der Kramsbeek - einst infolge militärischer Nutzung vegetationsarm - inzwischen weitgehend zugewachsen. Der Ragöser Bach - eigentlich nur ein Meliorationsgraben in einem ehemaligen Durchströmungsmoor - wurde in den letzten Jahren von Bibern mit mehreren Dämmen versehen und weithin zurückgestaut.

Das Habitat in der Lehtsee-Niederung ist völlig neu entstanden: im Rahmen des Naturschutzgroßprojektes „Uckermärkische Seen“ wurde der extrem entwässerte, von Saatgrasland bedeckte Moorkomplex aufgekauft und Ende 1999 durch Verfüllung von Stichgräben und zentralem Vorfluter wiedervernäßt. Es verblieb nach der Maßnahme ein zunächst vegetationsloser, schlenkenreicher Torfkörper sowie zahlreiche ihn durchziehende Quellrinnsale, der sich im Sommer 2000 mit lockeren Kleinbinsen-Gesellschaften überzog. Bei sonnigem Wetter im August wurden die Individuen der beiden *Orthetrum*-Arten Revier besetzend und Eier legend (*O. brunneum*) über den beschriebenen Flächen beobachtet, die dem aus der Literatur bekannten Habitatschema (s. z.B. SCHORR 1990) entsprechen. Bei Begehungen vor der Umgestaltung des Moores 1999 wurden diese Arten nicht bemerkt, auch nicht die im Jahr 2000 häufigen *Ischnura pumilio* (CHARPENTIER, 1840) und *Libellula depressa* LINNAEUS, 1758.

## Diskussion

In der Nordhälfte Brandenburgs war *O. coeruleescens* nur dreimal bemerkt worden (1913, Oranienburg, s. MAUERSBERGER 1994, 1966 bei Linde, PETERS 1967, 1991 am Abflussgraben des Krummen Sees bei Luhme, JAENSCH 1993). Von *O. brunneum* existieren drei ältere Beobachtungen, alle ohne Hinweis auf Bodenständigkeit: Zechliner Hütte, August 1911 (LE ROI 1911, von KANZLER 1954 in Frage gestellt), Buberow und Teschendorf 1970 (STÖCKEL 1974).

In Brandenburg besitzen beide Arten ansonsten vereinzelte, kaum stetige Vorkommen in den südlicheren Teilen (PETERS 1967, STÖCKEL 1974, HENNIG 1989, DONATH 1991, MÜLLER 1992, STUCKAS 1993, MAUERSBERGER 1994, KLAPKAREK & BEUTLER 1999). In Berlin fehlen sie seit längerem (s. JAHN 1984).

Aus Mecklenburg-Vorpommern existieren drei Meldungen aus der Zeit vor 1940 für *O. coeruleescens* (Neustrelitz, FÜLDNER 1863, Greifswald, PETER 1940, Neustrelitz-Braunau, BÖNSEL & KÜHNER 2000) sowie drei für *O. brunneum* (Schönberg und Neukloster, Kröger und Ihssen in ZESSIN & KÖNIGSTEDT 1993, Teufelsmoor bei Horst, BÖNSEL 1998).

Die Situation in Schleswig-Holstein erschließt sich aus der mir vorliegenden Literatur nur schwer. BROCK et al. (1997) nennen einen anonymen *O. brunneum*-Fund aus dem Schaalsee-Gebiet und zitieren einen Nachweis von 1994 aus BUCK (1990). Abgesehen davon, dass ein 1994 beobachteter Fund nicht schon 1990 veröffentlicht werden kann, wird in keiner der von 1990 bis 1994 publizierten Arbeiten von Dr. K. BUCK diese Art erwähnt. ADOMBENT (1996) nennt zwar ebenfalls BUCK mit dem Fundjahr

1994, jedoch fehlt ein Hinweis auf die verwendete Quellliteratur oder darauf, ob es sich um unpublizierte Daten handelt. Die Beobachtung zweier Tiere bei Schwindebeck 1994 wird von ADOMBENT (1996) ausführlich diskutiert.

*O. coeruleescens* wurde bis 1977 in Holstein nachgewiesen (BROCK et al. 1997) und ist zudem aus Südschweden (SANDHALL 1987) und lokal in Dänemark (NIELSEN 1998) bekannt.

Die eigentlich am meisten bewegende Frage ist die nach der Herkunft der Tiere. Innerhalb von 12 Jahren zum Teil intensiver Geländeuntersuchungen in Nordbrandenburg habe ich beide Arten, die im Felde recht leicht kenntlich sind, noch nie bemerkt. Die Fläche selbst war noch im Vorjahr nicht als Habitat geeignet, die Libellenfauna der Umgebung darf als relativ gut bekannt gelten. Woher mögen sie gekommen sein und wie gelang es gleich mehreren Individuen beider Arten, die als Brutgewässer potentiell geeignete Fläche bereits im ersten Jahr ihrer Existenz zu entdecken? Es schließt sich außerdem die Frage an, für wie lange es den beiden Arten mit Vorliebe für frühe Sukzessionsstadien gelingen wird, sich in der Lehtsee-Niederung zu behaupten.

Das Auftreten von *O. brunneum* wird vor allem im Zusammenhang mit Migrationsbewegungen in Warmwetterphasen diskutiert (ADOMBENT 1996); auch die oben genannten Neufunde gelangen zu derartigen Zeiten. Außerdem soll nicht unerwähnt bleiben, dass die den Funden jeweils vorangegangenen Jahre 1994 und 1999 als Larvenentwicklungszeitraum überdurchschnittlich hohe Sommertemperaturen aufwiesen. *O. coeruleescens* könnte in Nordbrandenburg/Südmecklenburg demgegenüber durchaus zur indigenen Fauna (primär wachsende, baumfreie Quell- und Durchströmungsmoore, sekundär Wiesengräben) gehören oder gehört haben.

## Literatur

- ADOMBENT, M. (1995): Bemerkenswerte Funde mediterraner Libellen in unserem Faunengebiet während des heißen Sommers 1994. - *Bombus* 3: 51-52
- ADOMBENT, M. (1996): Zweiter Fund des Südlichen Blaupfeils, *Orthetrum brunneum* (Fonscolombe, 1837) in Nordost-Niedersachsen (Odonata: Libellulidae). - *Beitr. Naturk. Niedersachsen* 49: 104-109
- BÖNSEL (1998): Verbreitung und Bestandsabschätzung der Hochmoor-Mosaikjungfer - *Aeshna subarctica* - (Walker 1908) in Mecklenburg-Vorpommern. - *Naturschutzarbeit in Mecklenburg-Vorpommern* 41: 32-38
- BÖNSEL, A. & A. KÜHNER (2000): Libellen (Odonata) aus der Sammlung des Zoologischen Instituts der Universität Rostock. - *Libellula* 19: 199-211
- BROCK, V., J. HOFFMANN, O. KÜHNAST, W. PIPER, K. VOB (1997): Atlas der Libellen Schleswig-Holsteins. - Landesamt für Natur und Umwelt der Landes Schleswig-Holstein, Flintbek
- BUCK, K. (1990): Libellen im Kreis Steinburg. - *Libellula* 9: 67-70
- DONATH, H. (1982): Eine interessante Libellengesellschaft am Stadtrand von Luckau. - *Biol. Stud. Luckau* 11:37-47
- DONATH, H. (1987): Vorschlag für ein Libellen-Indikatorsystem auf ökologischer Grundlage am Beispiel der Odonatenfauna der Niederlausitz. - *Entomol. Nachr. Ber.* 31(5):213-217

- DONATH, H. (1991): Die Libellen der nordwestlichen Niederlausitz (Beiträge zur Insektenfauna der nordwestlichen Niederlausitz XXIV) (Teil 5) - Biol. Stud. Luckau 20: 31-40
- FÜLDNER, J. M. G. (1855): Übersicht der Odonaten oder Libelluliden Mecklenburgs. Archiv Freunde Naturgesch. Meckl. 9: 49-79
- HENNIG, R. (1989): Zwei neue Nachweise von *Orthetrum brunneum* (Fonscolombe) aus dem Fläming (Odonata, Libellulidae). - Entomol. Nachr. Ber. 40: 46-47
- JAHN, P. (1984): Die Libellen des Landes Berlin Bestandsentwicklung - Gefährdung - Schutz Beitrag zum Artenschutzprogramm. - Berlin
- JAENSCH, K.-H. (1993): Faunistische Erfassung ausgewählter Arten an Seen Brandenburgs. Projekt Seenkataster, Teilprojekt Kleinseen. - Unveröff. Datensammlung, Potsdam-Museum, Potsdam
- KANZLER, W. (1954): Märkische Libellenfauna. - Dt. Ent. Z. (N.F.) 1: 42-85
- KLAPKAREK, N. & H. BEUTLER (1999): Die Libellenfauna (Odonata) des NSG „Lieberoser Endmoräne“ (Brandenburg). - Märkische Ent. Nachrichten 1: 21-38
- LE ROI, O. (1911): Beiträge zur Kenntnis der Libellen-Fauna von Brandenburg. Berl. Entomol. Z. 56:105-108
- MAUERSBERGER, R. (1994): Zur wirklichen Verbreitung von *Orthetrum coerulescens* (Fabricius) und *O. ramburi* (Selys) = *O. anceps* (Schneider) in Europa und die Konsequenzen für deren taxonomischen Rang (Insecta, Odonata). - Dt. Ent. Z., N.F. 41: 235-256
- MIELEWCZYK, S. (1979): Ein neuer Fundort von *Orthetrum brunneum* (Fonsc.) und die Verbreitung der Art in Polen. - Notul. odonatol. 1: 59-61
- MÜLLER, O. (1992): Beobachtungen an *Orthetrum brunneum* (Fonscolombe, 1837) und *Orthetrum coerulescens* (Fabricius, 1798) im Braunkohlerevier "Schlabendorf-Süd" (Brandenburg). - Ent. Nachr. Ber. 36: 111-113
- NIELSEN, O. F. (1998): De danske guldsmede. - Apollo books, Stenstrup
- PETER, R. (1940): Die Libellen von Greifswald und Umgebung. - Papierhaus Hartmann, Greifswald: 1-6
- PETERS, G. (1967): Einige Gedanken zur weiteren Erforschung der einheimischen Libellen (Insecta, Odonata). - Veröff. Bezirksheimatmus. Potsdam 14:31-49
- SANDHALL, A. (1987): Trollsländor. - Interpublishing, Stockholm
- SCHORR, M. (1990): Grundlagen zu einem Artenhilfsprogramm Libellen der Bundesrepublik Deutschland. - Bilthoven.
- STÖCKEL, G. (1974): Zur Verbreitung von *Sympetrum pedemontanum* ALLIONI und *Orthetrum brunneum* Fonsc. (Odonata) in der DDR. - Ent. Nachr. 18: 97-104
- STUCKAS, H. (1993): Die Libellenfauna des Landkreises Bad Liebenwerda. - Libellula 12: 199-223
- VOSSEN, B. (1995): Heuschrecken- und Libellenuntersuchung im Naturpark Feldberg-Lychener Seenlandschaft 1995. - Unveröff. Manuskri., Hamburg
- ZESSIN, W. & D. KÖNIGSTEDT (1993): Rote Liste der gefährdeten Libellen Mecklenburg-Vorpommerns. - Umweltministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Schwerin

### **Anschrift des Autors:**

Dr. Rüdiger Mauersberger  
Waldstr. 4  
D - 16278 Steinhöfel

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [2001\\_1](#)

Autor(en)/Author(s): Mauersberger Rüdiger

Artikel/Article: [Orthetrum brunneum \(Fonscolombe, 1837\) und Orthetrum coerulescens \(Fabricius, 1798\) wieder im Nordosten Deutschlands \(Odonata: Libellulidae\) 29-32](#)